

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# David. Samuel. C. XXI. CLXXXII.

diese sieben auff ein mal / vnd storben zur zeit der ersten Erndten wenn die Gerstenerndte angehet.

**Rizpa.** Da nam Rizpa die tochter Aia einen sack / vnd breitet in auff den fels am Anfang der Erndten / bis das wasser vom Himmel vber sie troff / vnd lies des tags die vogel des Himmels nicht auff inen rugen / noch des nachts die Thier des felde.

**1. Reg. 31.** Vnd es ward David angesagt / was Rizpa die tochter Aia Sauls kebs weib gethan hatte. Vnd David gieng hin vnd nam die gebeine Saul / vnd die gebeine Jonathan seins Sons / von den Bürgern zu Gabes in Gilead ( die sie von der gassen Bethsan gestolen hatten / dahin sie die Philister gehenget hatten / zu der zeit / da die Philister Saul schlugen auff dem berge Gilboa ) vnd bracht sie von dannen er auff / vnd samleten sie zuhauffen mit den gebeinen der gehengeten / Vnd begruben die gebeine Sauls vnd seines sons Jonathan im lande Ben Jamin / zu Zela im grabe seines vaters Kis / Vnd theten alles wie der König geboten hatte / Also ward Gott nach diesem dem Lande wider versinet.

**Jesbi.** Erhub sich aber wider ein krieg von den Philistern wider Israel / Vnd David zoch hin ab vnd seine Knechte mit im / vnd stritten wider die Philister / Vnd David ward müde. Vnd Jesbi zu Nob ( welcher war der kint der Rapha einer / vnd das gewicht seines Spers war drey hundert gewicht erz vnd hatte newe woffen ) der gedacht David zuschlagen. Aber Abisai der son Seru Ja halff im / vnd schlug den Philister tod. Da schwuren im die menner David / vnd sprachen / Du solt nicht mehr mit vns ausziehen in den streit / das nicht das Liecht in Israel verlesse.

**David** strittet wider die Philister. **Abisai.**

**1. Reg. 31.** Vnd nach erhob sich noch ein krieg zu Nob mit den Philistern / Da schlug Sibechai der Sufathiter den Saph / welcher auch der kint der Rapha einer war.

**Sibechai.**

**Goliath** Vnd es erhob sich noch ein krieg zu Gob mit den Philistern / Da schlug Elhanan der son Jaere Orgim ein Bethlehemit den Goliath den Gethiter / welcher hatte einen spies / des stange war wie ein Weberbawm.

**Elhanan.**

**Langer man** Vnd es erhob sich noch ein krieg zu Gath / Da war ein langer Man / der hatte sechs finger an seinen henden / vnd sechs Zee an seinen füßen / das ist vier vnd zwenzig an der zal / vnd er war auch geboren von Rapha. Vnd da er Israel honsprach / schlug in Jonathan der son Simea des bruders David. Diese vier waren geboren dem Rapha zu Gath / vnd fielen durch die hand David vnd seiner Knechte.

**Jonathan.**

## XXII

**psal. 18.** Vnd David redet fur dem HERRN die wort dieses Liedes / Zur zeit / da in der HERR errettet hatte / von der hand aller seiner Feinde / vnd von der hand Saul / vnd sprach.



**D**ER HERR ist mein fels / Vnd meine Burg / vnd mein Erretter.

Gott ist mein Hort / auff den ich trawe / mein Schilt vnd Horn meins heils / Mein Schutz vnd meine Zuflucht / Mein Heiland / der du mir hilffst vom freuel.

Ich wil den HERRN loben vnd anrufen / So werde ich von meinen Feinden erlöset werden.

Wenn es hatten mich vmbfangen die schmerzen des todes / Vnd die beche Belial erschreckten mich.

Der Helle band vmbfiengen mich / Vnd des Todes stricke vberweldigten mich.

Wenn mir angst ist / So ruffe ich den HERRN an / vnd schrey zu meinem Gott /

h ij

nem Gott /